

(Free pdf) Die Geschichte eines Misereres

Die Geschichte eines Misereres

Von Charly von Podbielsky
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1203065 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-29Erscheinungsdatum: 2013-05-29File Name: B00D2Z1LHQ | File size: 72.Mb

Von Charly von Podbielsky : Die Geschichte eines Misereres before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geschichte eines Misereres:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrlich, bewegend und unsentimentalVon Annika LindgrenDer relativ kurze, aber wirkungsvolle und bewegende Roman (ca.

100 Seiten) zeigt unter anderem sehr eindringlich die Schattenseiten unserer hoch entwickelten Medizin, die das Leben der ausgemergelten und unter immensen Schmerzen leidenden Krebspatienten im Endstadium zwar künstlich verlängern kann, aber der Preis ist für diese leidenden Menschen sehr hoch. Dieses Werk hat mich sehr bewegt und zum Nachdenken über dieses Thema gebracht. Es wird auch das mitleidende familiäre Umfeld des Patienten geschildert, das sehr unterschiedlich auf die Erkrankung eines Familienmitglieds reagiert, das teilweise nicht imstande ist (Beruf, eingeschränkte Mobilität, eigene Familie, wenig Zeit usw.), sich um den Kranken zu kümmern und den Tod in eine Institution verbannen will (Krankenhaus, Hospiz). Unter dem doppeldeutigen Titel (miserere - lat. sich erbarmen, med. Koterbrechen bei Darmverschluss) versteckt sich die fiktive personale Geschichte eines Ich-Erzählers Charly, die Geschichte einer menschlichen Misere und zugleich eines Misererens, die Geschichte eines 71-jährigen Mannes, bei dem die Ärzte in Deutschland nach langwierigen und teils sehr schmerzhaften Untersuchungen, vielen Proben und Routineuntersuchungen, nach einer Magenspiegelung, nach einem Ultraschall, einer OP und und und eine Peritonealkarzinose, „wahrscheinlich ausgehend von der Galle. In die Leber eingewachsen, Metastasen im ganzen Bauchraum, trüber Ascites, der Dickdarm von außen eingemauert, inoperabel“ - mit anderen Worten Krebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostizieren. Viele Fragen bleiben nach der Lektüre unbeantwortet und haben mich als Leserin weiter beschäftigt, denn dieser inhaltlich sehr anspruchsvolle Roman lässt einen einfach nicht los... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auergewöhnlich Von Dr. Wolfgang Scherzer Auergewöhnlich ist dieses Buch deshalb, weil hier in seltenem Zusammentreffen von tiefer Betroffenheit und hoher Kompetenz eigentlich jeder Aspekt abgedeckt wird, der im Zusammenhang mit "Werden" eines Menschen, eines Schicksals, einer Familie und "Vergehen" eines Menschen in seinem Schicksal im Rahmen seiner Familie eine Rolle spielt. Der Autor, selbst Arzt, schafft es in eigener Betroffenheit, sich in den dem Tod entgegengehenden Vater als Ich-Erzähler und gleichzeitig in den Sohn als fachärztlichen Experten hineinzuversetzen. Dies geschieht in einer Sprache, die jeweils angemessen hart, offen und klar und gleichzeitig so empfindsam ist, dass sie den Leser mit dieser schwierigen Thematik nie allein lässt. Man wünscht sich mehr solche Ärzte, die sich so ausdrücken können und mehr solche Schriftsteller, die so kompetent im Thema sind. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Ing. PRAZSKY-EICHINGER Walter Habe das Buch bekommen, und mir gedacht: naja- wieder so ein neuer Schriftsteller.. Aber ich muss sagen, das Buch hat mich sehr gefesselt und berührt. Finde den Stil, wie der Verfasser schreibt ganz wunderbar... Weiter so, auf viele neue Bücher!!!

Kurzbeschreibung Für Charly steht fest: Er hat nicht mehr lange zu leben. Schlagartig ändert sich alles für ihn, auch das Verhältnis zu seinem Sohn Theo. Vater und Sohn werden voneinander abhängig. Während Charly Theos Hilfe bitter nötig hat, muss dieser an der Hilfe für seinen Vater seine innersten menschlichen, beruflichen und moralischen Einstellungen messen. Anfanglich spielerisch, dann provokativ werden Suizid, Sterbehilfe mit all ihren Grauzonen, das institutionelle Sterben im Alter, unheilbare Krankheiten und menschenunwürdige Zustände, die medizinisch nur unzulänglich beeinflussbar sind, thematisiert. Kurzbeschreibung Für Charly steht fest: Er hat nicht mehr lange zu leben. Schlagartig ändert sich alles für ihn, auch das Verhältnis zu seinem Sohn Theo. Vater und Sohn werden voneinander abhängig. Während Charly Theos Hilfe bitter nötig hat, muss dieser an der Hilfe für seinen Vater seine innersten menschlichen, beruflichen und moralischen Einstellungen messen. Anfanglich spielerisch, dann provokativ werden Suizid, Sterbehilfe mit all ihren Grauzonen, das institutionelle Sterben im Alter, unheilbare Krankheiten und menschenunwürdige Zustände, die medizinisch nur unzulänglich beeinflussbar sind, thematisiert.